

ETH Höngg



Heavy Metal aus dem Zürcher Weinland: Qualitativ erstklassige Metallbaulösungen

Die Blaser Metallbau AG in Andelfingen gehört heute zu den führenden Schweizer Spezialistenunternehmen im Bereich Metallbau und Glasbau. Blaser arbeitet dort, wo massgeschneiderte und technologische Spitzenlösungen gefragt sind wie beispielsweise im Flughafen Zürich.

Wozu Qualitätsmanagement? – Da seit 1996 ISO 9001 zertifiziert, zeichnete sich die Einführung eines umfassenden Qualitätssicherungssystems irgendwie ab. Dabei zu den ersten Metallbaubetrieben zu gehören, war anfänglich vielleicht auch ein Grund. Aber sehr rasch erkannten wir die steigende Notwendigkeit, im Rahmen von Projekten, unsere Qualität «beweisen» zu müssen. Zudem erforderten grössere Aufträge stets häufiger eine Zertifizierung. Wir sind überzeugt, dank unseres auch internationale Standards erfüllende Führungshandbuchs, heute effizienter und effektiver zu arbeiten als der Branchendurchschnitt. Die klare Definition, was wir wie machen, hat uns auch enorm geholfen, das Wachstum – auf über 40 Mitarbeitende – zu bewältigen. Qualität in der Führung entlastet von Routine und garantiert zudem, die wichtigen Dinge stets im Auge zu behalten. Die hohe Kundenzufriedenheit und unsere ausgezeichneten Finanzresultate bestätigen dies.

Die Entwicklung unseres QMS (ISO 9001)

In etwas mehr als zehn Jahren hat sich unser QMS entwickelt – von einer aufgesetzten Branchenlösung über ein selbst erarbeitetes QM-Handbuch (samt grundlegender Überarbeitung wegen Normwechsels) bis zum heutigen Führungshandbuch und inklusive KPI (Key Performance Indicators) als monatliche Führungskennzahlen für die Mitarbeitenden. Seit 2005 erhalten die Angestellten eine teamorientierte

Erfolgsbeteiligung (30 bis 200 % eines Monatslohns), und seit 2006 führen wir über Ziele und beziehen damit unsere Mitarbeitenden in Führung und Weiterentwicklung der Firma ein.

Als Unternehmer war für uns stets klar: Das oberste Ziel des QMS muss der Nutzen für UNS sein; wenn es noch zertifiziert wird, umso besser. Und: Ein QM nützt nur etwas, wenn es uns als Unternehmen vorwärts bringt. Sonst lassen wir die Finger davon.

Die Arbeitssicherheit entwickelt sich (OHSAS 18001)

Während normalerweise das Gesetz den steten Druck auf die Arbeitssicherheit ausübt, gewann dieses Thema nach einem tödlichen Arbeitsunfall im Jahr 2007 in den Köpfen unserer Mitarbeitenden massiv an Bedeutung. Kurz darauf offerierten wir im 2008 einen Auftrag für den Flughafen London. Dabei wurde OHSAS 18001 vorausgesetzt. Diese Chance wollten wir umgehend packen und integrierten in der Folge das Arbeitssicherheitshandbuch nach Schweizer Vorschriften in unser Führungshandbuch, ergänzten es um die zusätzlichen Forderungen der Norm und erhielten im Oktober 2008 als erster Schweizer Metallbauer die Zertifizierung nach OHSAS 18001.

Die Resultate sind positiv: In den letzten 5 Jahren sind unsere Berufsunfallprämien um 30 % gesunken. Und ganz generell veränderten sich plötzlich gewisse Arbeitssicherheitskennziffern:

Die jährlichen Ausfallstunden wegen Berufsunfall liegen auf unter 50 Stunden (bei 36 Vollzeitstellen) und jene wegen Krankheit sinken seit Jahren kontinuierlich und erreichten 2009 mit 0.75 % ein Rekordtief. Zudem können wir seit zwei Jahren auch einen Gesundheitsbonus ausbezahlen für die Verbesserung durch geringere Ausfallstunden, höhere Produktivität und eingesparte Versicherungsprämien. Im 2008 waren dies 6200 Franken und im 2009 gar 12 500 Franken.

Erkenntnisse

Ein QMS funktioniert nur, wenn alle einen spürbaren Nutzen daraus erkennen und erfordert ein transparentes Informationsverhalten – auch in sensiblen Bereichen (unsere Leute kennen unsere Liquidität!).

Ein Führungshandbuch kann helfen, sich um Dinge zu kümmern, die man nicht gut kann oder nicht gerne tut. Dieser Zwang verhilft zu neuen Erkenntnissen und lehrreichen Weiterbildungen, die wiederum zu einem Wettbewerbsvorsprung führen können, weil man statt im Tagesgeschäft zu versinken, sich vermehrt vorausschauend um das Unternehmen kümmert.

Philipp Blaser
Mitglied der Geschäftsleitung
www.blaser.net